

Erledigt

Snow Leopard auf neuem Lenovo G500 - bootet nicht von DVD

Beitrag von „hartharry“ vom 1. Dezember 2014, 22:37

Hallo zusammen,

ich wollte heute mein neues Laptop mit SL installieren.

Das [Bios Update](#) ist erfolgt und die Einstellungen lt Anleitung gemacht. Er bootet auch über iBoot (habe die Ivy Version, Haswell und 3.30 versucht). Bei Wechsel auf die DVD hängt sich der Rechner bei F5 komplett auf und nichts geht mehr. -v -x wie teilweise beschrieben brachte auch nichts.

Die Festplatte habe ich gegen eine 128GB SSD getauscht. Diese wird auch korrekt erkannt.

Vielleicht habt ihr brauchbare Tipps für mich. Ich hab leider noch keinen Plan von OS X 😞

Danke und viele Grüße

Beitrag von „Charly“ vom 1. Dezember 2014, 22:59



Erstmal 😊

Und dann bitte :hware:

Zu deinem Problem: Es wäre einfacher einen Stick in einer VM, unter Windows zu erstellen. Anleitung gibt es im Forum

Beitrag von „hartharry“ vom 2. Dezember 2014, 19:58

Hallo,
per VM komme ich schon ein Stück weiter:
ich komme bis zur Abfrage, wohin ich Snow Leopard installieren will. Jedoch wird das angelegte virtuelle Laufwerk als Installationsplatte nicht angezeigt. Es sind keine möglichen PLatten angezeigt.
Unter Massenspeicher ist das virtuelle Laufwerk jeweils aufgeführt.

Habt Ihr noch einen Tipp??



und Grüße

Beitrag von „Charly“ vom 2. Dezember 2014, 20:39

Du musst natürlich die Platte mit dem Festplattendienstprogramm entsprechend vorbereiten. Siehe [Anleitung](#), dort wird alles zum Thema OS X in einer VM erklärt.

Beitrag von „hartharry“ vom 2. Dezember 2014, 20:52

tjo, nach der Anleitung versuche ich es.
Läuft die Installation von DVD nicht direkt in das Festplattendienstprogramm rein? Oder ist das extern?? Ich dachte, er muß erstmal die Platte erkennen und fragt dann nach Einrichtung 😭

Beitrag von „Charly“ vom 2. Dezember 2014, 20:57

Nein, das Festplattendienstprogramm findest du unter Dienstprogramme -> Festplattendienstprogramm.

Da du scheinbar noch nicht so vertraut bist mit der ganzen Sache, empfehle ich dir das

Anfänger FAQ



Beitrag von „YogiBear“ vom 2. Dezember 2014, 21:00

Du bootest in den Installer und nach der Sprachauswahl bist du auf einer Art Desktop. Von dort kannst du dir die verbauten (und erkannten) Geräte mittels Systeminformation anzeigen lassen oder im Bereich "Dienstprogramme" findest du das Festplattendienstprogramm (DiskUtility). Mit diesem muss das Ziellaufwerk mit einem Dateisystem formatiert werden, das OSX voll unterstützt (HFS+). Anschließend klappt's auch mit der Auswahö im eigentlichen Installationsprogramm...

Beitrag von „hartharry“ vom 6. Dezember 2014, 16:03

Hallo zusammen,

Yosemite hab ich inzwischen am laufen.

Leider funktioniert mein rechter USB 2.0 Port und die DSDT.aml noch nicht. Ich habe die USB Kext lt. Anleitung genommen. Dann ist instgesamt nur 1 Port lauffähig, daher habe ich die USB30 Treiber von Multibeast genommen. Damit laufen zumindes beide 3.0 Ports.

Wenn ich die DSDT.aml lt Anhang nehme, ist das Display sehr dunkel und läßt sich nicht einstellen. Ohne die Datei ist das Display hell, läßt sich aber auch nicht runter regulieren.

Die Anpassungen für LAN, Sound, Touchpad, Batterieanzeige sind okay.

Ich habe die Anleitung rauf und runter studiert, mehrmals neu installiert. Das ist der beste Stand, den ich erreichen konnte.

Vielleicht habt ihr noch einen hilfreichen Tipp für mich.

Vielen Dank und Grüße

Beitrag von „hackmaster“ vom 6. Dezember 2014, 16:14

Gegen das dunkle Display kannst du diesen Kext nutzen

Beitrag von „hartharry“ vom 6. Dezember 2014, 16:52

das brachte leider nichts. Elne Backlight.kext hatte ich auch schon

Beitrag von „Griven“ vom 6. Dezember 2014, 19:33

Schau mal nach ob Du die Helligkeit unter Systemeinstellungen->Monitore einstellen kannst, eigentlich sollte da ein Schieberegler zu finden sein um die einzustellen. Echte Mac´s besitzen einen ambient Light sensor über den die Helligkeit des Displays geregelt wird sprich ist es in der Umgebung sehr hell wird auch die Helligkeit des Displays hochgefahren, ist es eher dunkel wird sie runter geregelt. Einem Hackbook geht ein solcher Sensor ab und somit geht OS-X immer von einer eher dunklen Umgebung aus (fehlende Sensorwerte) und pegelt die Helligkeit per default recht niedrig ein.

Beitrag von „hartharry“ vom 6. Dezember 2014, 20:01

ja, den Schieberegler gibts und steht auf max. Wenn ich dran schiebe, übernimmt er auch den Maxwert und das Display wird helle, speichert es nach Neustart aber nicht ab. Ebenso nicht, wenn er wegen inaktivität auf schwarz schaltete. Kann man diesen Wert irgendwo abspeichern, das er nach Neustart übernommen wird?

Ich hab noch eine Idee zum USB 2.0 Port:

Laut Anleitung mußte unter der Zeile "Kernel Flags" in der org.chameleon.boot.plist die EHC... Zeile eingetragen werden. Ist das mit einer 2.Stringzeile so korrekt? Da der String mit kext-dev-mode dort schon stand, hatte ich eine 2. Zeile hinzugefügt. Aber ob das von der Syntax so überhaupt gehen kann, tja, gute Frage.

Vielleicht liegt ja daran.Deaktivieren kann ich kext-dev-mode=1 nicht, da sonst die Kexte nicht geladen werden.

Sorry, ist echt Neuland für mich 😞 Gefunden hab ich im Forum darüber nichts.

<key>Kernel Flags</key>

<string>kext-dev-mode=1<string>

```
<string>EHClacquire=Yes  
-gux_defer_usb2</string>
```

VG

Beitrag von „Griven“ vom 6. Dezember 2014, 20:15

Die Einträge in plist Files sollten immer in einer Zeile stehen und lediglich durch Leerzeichen von einander getrennt werden. Es müsste in Deinem Fall folgendermaßen so aussehen:

Code

1. `<key>Kernel Flags</key>`
2. `<string>kext-dev-mode=1 EHClacquire=Yes -gux_defer_usb2</string>`

Was die Speicherung der Helligkeitswerte angeht so nimmt OS-X hierfür den NVRAM des Systems her damit das also funktionieren kann muss entweder der NVRAM des Rechners beschreibbar sein oder aber ein Bootloader mit NVRAM Emulation verwendet werden. Im Zusammenhang mit Yosemite fällt mir dafür im Moment nur Clover ein.

Beitrag von „hartharry“ vom 6. Dezember 2014, 20:39

wenn ich das so eintrage, wird die Datei nicht mehr abgearbeitet. Z.B. das Bootlogo danach wird dann nicht mehr angezeigt.

Was macht diese Option eigentlich? Auswirkungen sieht man nicht 😊

Was bewirkt die DSDT denn eigentlich noch? Ich würd sie dann eher weglassen um das Display immer gut ablesbar zu haben.

Kann mir noch jemand eine Empfehlung für eine WLAN Karte geben? Der Link in der Anleitung und im Threat ist nicht mehr aktuell.



Beitrag von „Griven“ vom 6. Dezember 2014, 20:54

Oh, sorry my fault 😊

EHClacquire ist ja gar kein Kenelflag und muss daher in einen eigenen Key. Richtig sieht es also so aus:

Code

1. `<key>EHClacquire</key>`
2. `<string>Yes</string>`
3. `<key>Kernel Flags</key>`
4. `<string>kext-dev-mode=1 -gux_defer_usb2</string>`

Diese Optionen dienen dazu die Kontrolle über die USB Ports an das OS zu übergeben (EHClacquire) und den Chipsatz dazu anzuweisen USB2 und USB3 über unterschiedliche Controller abzubilden (-gux_defer_usb2). Auf die DSDT zu verzichten würde ich nicht empfehlen, denn hier sind schon einige Dinge so bearbeitet, dass OSX damit perfekt funktioniert gerade in Blick auf Sleep.

Beitrag von „hartharry“ vom 7. Dezember 2014, 12:45

Hi Griven,

das war die Lösung für meine USB Problematik, vielen Dank.

Bei Clover lese ich mich mal ein. Vielleicht kann ich das hier ja noch ändern. Ansonsten lebe ich mit dem Display erstmal damit.

VG